

Lesen im Wochenplan 4. Klasse

Beitrag von „Conni“ vom 9. Februar 2005 19:13

Hallo ihr,

ich hab schon wieder eine Frage.

Ich habe mit meiner neuen 4. Klasse letzte Woche gleich mit einem Wochenplan begonnen. Letzte Woche habe ich erstmal Fähigkeiten getestet, verschiedene Wiederholungs- und Anwendungsaufgaben vom Stoff des 1. Halbjahres. Dabei war auch ein Lesetext zum Üben und laut vorlesen. In den Zusatzmaterialien gab es Rätselblätter zum sinnentnehmenden und genauen Lesen. (Die Blätter sind für Klassenstufe 2 eigentlich, aber die schwächeren Schüler kamen nicht damit klar, die stärkeren mit Hilfe beim 1. Blatt, danach alleine.)

Diese Woche nun habe ich den Plan erweitert, weil ich letzte Woche zu wenig Aufgaben hatte und dann mühsam jeden Tag was Neues anschleppen musste. (Diese Woche ist er vermutlich etwas zu lang, aber das wird noch, wenn ich mehr Übung hatte.)

Da meine Vorgängerin leider nur 90 der 380 Grundwortschatzwörter eingeführt hat und auch die behandelten Grammatikphänomene nur teilweise "sitzen", musste ich einen großen Teil Rechtschreibung und Grammatik mit hineinnehmen. Zusätzlich gibt es eine Aufgabe zum Verbessern der Fähigkeiten im Schreiben von Erzählungen / Fantasiegeschichten, die den Kindern viel Spaß macht.

Es gibt auch eine Leseaufgabe (verkürzter Stolperwörtertest, da kommen die meisten super mit klar).

Was den Kindern nun fehlt, ist das Lesen. Die Übungen der letzten Woche und der Stolperwörtertest sind bei ihnen kein "richtiges" Lesen. Sie wollen Leseunterricht wie bei meiner Vorgängerin. Dort gab es 2 oder 3 mal die Woche eine "Leseunde", in der die Kinder alle ein Lesestück lasen und vermutlich dann Verständnisfragen beantworteten und es ein paar mal laut vorlasen. (So kenn ich es aus meiner Schulzeit und aus dem Unterricht meiner einen Deutsch-Ausbildungslehrerin.) Mein Problem - und das habe ich heute den Kindern erklärt - ist, dass das Lesetempo sehr unterschiedlich ist: Wenn die besten 3 Seiten gelesen haben, hat mein schwächster Leser keine 6 Sätze geschafft. (Und auf 6 bis 8 Sätze kann ich kein Lesestück kürzen.) Also hat irgendwer immer Leerlauf oder kommt nicht mit. "Lies schon das nächste Lesestück" ist auch blöd. Ich glaube, die Kinder haben es verstanden, denn sie haben ja schon im Wochenplan die Erfahrung gemacht, dass man nicht immer gehetzt wird bzw. auf jemanden warten muss.

Wie kann ich nun das Lesen in den Wochenplan gut integrieren? Im Lesebuch sind fast nur noch Buchausschnitte und Sachtexte. Eine Schülerbücherei gibt es nicht. Ich habe kein Auto und kann somit nicht mal eben 50 Bücher aus einer Bibliothek ausleihen und sie im Unterricht bereit stellen.

Ich möchte die Kinder gerne Buchvorstellungen machen lassen, die aber nicht sofort. Gerne

würde ich auch im Sommer mal einen "Schmökertag" machen, bei dem wir auf unsern wunderschönen Schulhof gehen (Bänke und Wald vorhanden.) und selber mitgebrachte Bücher lesen können.

Außerdem ist noch ein Stoffgebiet zum sinnentnehmenden Lesen von Sachtexten im Sprachbuch. Da der Fachunterricht im nächsten Schuljahr beginnt, möchte ich dieses unbedingt ausführlich in den Unterricht einbauen. (Ich fürchte, Sachtexte sind für einige auch wieder kein "richtiges" Lesen.)

Dann will ich noch ein Buch mit allen im Unterricht behandeln. Ich würde das dann aber in "geballter" Form machen, d.h. nicht wöchentlich 2 Stunden mit dem Buch arbeiten, sondern einen Wochenplan zum Buch lösen und das als "Leseunterricht" abrechnen. (Rechtlich kann mir keiner was, es gibt offiziell keine Trennung, sondern integrativer Deutschunterricht wird gefordert, inoffiziell machen es aber fast alle, die noch zu DDR-Zeiten anfangen zu arbeiten so, dass es 2 Lesestunden, 2 Rechtsschreibstunden und 2 "Sprachstunden" (Grammatik, Texte verfassen) pro Woche gibt. Schwierig, wenn man da in der 4. Klasse was dran ändern will.)

Außerdem dachte ich daran, mit den Kindern einen Geschichtenschreibkurs durchzuführen und die Ergebnisse vorzulesen. (Momentan ist es eben ein Abschreibtext, in den treffende Adjektive eingesetzt werden, ich werde das ab nächster Woche weiter ausdehnen.)

Was kann ich noch machen? Etwas aus dem Buch herausuchen und vielleicht so Verständnisaufgaben und Klammerkarten und so? (Bitte wenig Kopien, ich habe im Durchschnitt 2.5 (Zweikommafünf) Kopien pro Monat und Kind, die gehen allein schon für die Pläne drauf. 😞 Ich weiß noch nicht, wie das hier alles läuft, wenn man die Kopienanzahl überschreitet.)

Danke für das Lesen dieses vorworrenen Postings! 😊
Conni